

Marktüberblick am 25.01.2021

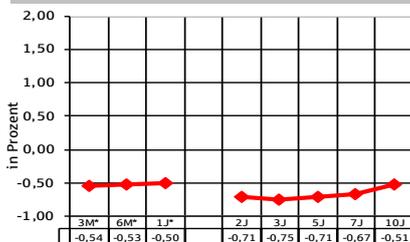
Stand: 9:35 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.873,97	-0,24 %	+1,13 %	Rendite 10J D *	-0,51 %	-2 Bp	Dax-Future *	13.846,00
MDax *	31.635,51	-0,36 %	+2,73 %	Rendite 10J USA *	1,09 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3834,20
SDax *	15.595,24	-0,39 %	+5,62 %	Rendite 10J UK *	0,32 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	13457,25
TecDax*	3.370,58	-0,28 %	+4,91 %	Rendite 10J CH *	-0,49 %	-2 Bp	Bund-Future	177,15
EuroStoxx 50 *	3.602,41	-0,44 %	+1,40 %	Rendite 10J Jap. *	0,03 %	+1 Bp	VDax *	22,78
Stoxx Europe 50 *	3.188,78	-0,25 %	+2,59 %	Umlaufrendite *	-0,53 %	+2 Bp	Gold (\$/oz)	1850,56
EuroStoxx *	404,17	-0,61 %	+1,66 %	RexP *	498,29	-0,09 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	55,46
Dow Jones Ind. *	30.996,98	-0,57 %	+1,28 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,2173
S&P 500 *	3.841,47	-0,30 %	+2,27 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8878
Nasdaq Composite *	13.543,06	+0,09 %	+5,08 %	Swap 2J *	-0,52 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0780
Topix	1.862,00	+0,29 %	+2,88 %	Swap 5J *	-0,43 %	-1 Bp	Euro/Yen	126,23
MSCI Far East (ex Japan) *	718,46	-0,85 %	+8,51 %	Swap 10J *	-0,20 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,34
MSCI-World *	2.061,14	-0,31 %	+2,55 %	Swap 30J *	0,08 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 25. Jan (Reuters) - Der Dax ist am Montag mit Gewinnen in die neue Woche gestartet. Am Vormittag werden die Daten zum Ifo-Geschäftsklima in Deutschland veröffentlicht. Es dürfte weiteren Aufschluss geben, wie stark die verschärften Corona-Beschränkungen die deutsche Konjunktur zu Jahresbeginn belastet haben. Experten erwarten nach wie vor ein zweigeteiltes Bild mit einer starken Industrie auf der einen Seite und darbenenden Dienstleister auf der anderen Seite. Am Markt steht ansonsten neben der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie insbesondere die US-Präsidentschaft Joe Bidens im Fokus. Seine Amtseinführung und das von ihm angestrebte billionenschwere Konjunkturpaket hatten zuletzt vielen Indizes zu neuen Rekorden verholfen. Die Berichtssaison nimmt in dieser Woche weiter Fahrt auf, wenngleich es an diesem Montag unternehmensseitig in Deutschland noch etwas ruhiger zugeht.

Hohe Kursverluste von Intel und IBM nach den Geschäftszahlen der beiden Tech-Giganten haben am Freitag den Aufwärtsdrang an der Wall Street abgewürgt. Während IBM die Anleger mit einem schwachen Cloud-Geschäft enttäuschte, nahmen die Investoren bei Intel nach den starken Zahlen des Chip-Herstellers Kursgewinne mit. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial, in die beiden Titel enthalten sind, verlor 0,57 Prozent auf 30.996,98 Punkte. Der marktweite S&P 500 gab um 0,30 Prozent auf 3.841,47 Punkte ebenfalls leicht nach. Am Vortag hatten sich die genannten Börsenbarometer noch zu neuen Rekordmarken aufgeschwungen. Allerdings hatten der Dow und der S&P 500 schon am Donnerstag anfängliche Gewinne nicht bis zur Schlussglocke halten können. Langsam aber sicher macht die Euphorie über Joe Bidens Amtsantritt wieder den Sorgen um die Corona-Pandemie Platz. Auch stoßen die Pläne des neuen US-Präsidenten für ein weiteres großes Konjunkturpaket zum Kampf gegen die Folgen der Pandemie auf Widerstand im Senat. Bidens Demokraten haben dort zwar dank der Stimme von Vizepräsidentin Kamala Harris eine hauchdünne Mehrheit. Für viele Maßnahmen ist Biden aber auf Abweichler aus den Reihen der Republikaner angewiesen.

In Asien blickten die Anleger in der neuen Woche hoffnungsvoll auf weitere US-Staatshilfen unter der Präsidentschaft von Joe Biden und auf eine weiterhin lockere Geldpolitik der US-Notenbank Fed. Der breit gefasste Topix-Index stieg um 0,3 Prozent. Besonders positiv entwickelte sich der Hongkonger Aktienmarkt, der von Lockerungen einiger zuletzt verhängter Lockdown-Maßnahmen profitierte. Der Leitindex Hang Seng rückte dort um 2,4 Prozent vor.

Wirtschaftsdaten heute

DE: ifo-Geschäftsklima (Jan)
Welt: CPB-Welthandelsmonitor (Nov)

Unternehmensdaten heute

Kimberly Clark (Q4), Philips (Jahr)

weitere wichtige Termine heute

Online-Treffen des Weltwirtschaftsforums

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.